

Augenblick sollte die ganze trübe Vergangenheit voll Thränen und Schmach, voll Schuld und Reue auslöschen. Und als das Brautpaar die Kirche verließ, da umdrängte sie Jung und Alt, tausend Segenswünsche im Herzen; die Vereinigten waren ja die Lieblinge des Dorfes — Martl und Annel.
 S. Keller.

Das taube Mütterlein.

Wer öffnet leise Schloß und Thür?
 Wer schleicht in's Haus herein?
 Es ist der Sohn, der heimgekehrt
 zum tauben Mütterlein.
 Er tritt herein! Sie hört' ihn nicht,
 sie saß am Herd und spann;
 da tritt er grüßend vor sich hin,
 und sprach sie „Mutter“ an.
 Und wie er spricht, so blickt sie auf,
 und — wundervoll Geschick —
 sie ist nicht taub dem milden Wort,
 sie hört ihn mit dem Blick.
 Sie thut die Arme weit ihm auf
 und er drückt sie hinein,
 da hörte seines Herzens Schlag
 das taube Mütterlein.
 Und wie sie nun beim Sohne sitzt,
 so selig, so verklärt —
 ich wette, daß taub' Mütterlein
 die Englein singen hört. —